

dieses Werkes wird sich auch gewiss öfters eine Gelegenheit darbieten, die von uns gegebene Uebersetzung hier und da zu verbessern.

Ich bin überzeugt, dass mit dieser neuen Ausgabe Vielen gedient sein wird; nur Einer, der es sich zum festen Vorsatz gemacht zu haben scheint, bei seinen Sanskrit-Studien nie an die reinere Quelle zu gehen, wird zu seinem eigenen Nachtheil und zu aller derer, die seine Werke benutzen, nach wie vor Alles bei Seite liegen lassen, was auf diesem Gebiete erscheint.

St. Petersburg, den  $\frac{20. \text{ Juli}}{1. \text{ August}}$  1847.

Otto Böhtlingk.